

# Dingolfinger Anzeiger Nr. 65 vom 18. März 2023

## Mogli und Cinderella zum Mitgrooven

Am Freitag, 10. März, begeisterte die Hot Stuff Band rund um Heinz Dauhrer das Dingolfinger Publikum im Bruckstadel. Der Abend stand unter dem Motto „Hot Stuff goes Disney“.

Da denkt man sofort an Filme, die kleine wie größere Herzen höher schlagen lassen, an absolute Klassiker des Zeichentricks und, natürlich, an Oscarreife Songs. Und so startete die fünfköpfige Band mit dem Titel aus Schneewittchen und den sieben Zwergen „Whistle while you work“. Heinz Dauhrer führte in charmanter und lustiger Weise durch den kurzweiligen Abend und wusste zu jedem Stück eine kleine Geschichte.

Die rund 50 Besucher erhielten einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Jazz. Der verstorbe-

ne Bassist und Bandmitglied Eric Stevens hatte während der Pandemie die Idee, Disneyfilm Musik neu zu interpretieren. Das Ergebnis: Eine funkig-soulige Mischung aus populären Disney-Klassikern und aktuellen Songs, die wohl jeden Geschmack bedient und von Mogli bis Cinderella alle zum Mitgrooven bringt. Nach den ersten Stücken stellte Heinz Dauhrer seine Bandkollegen vor – John Lee Brunton an der Gitarre, Markus Krähmer an der Posaune, Garry Todd am Kontrabass und Hermann Roth am Schlagzeug. Zusammen bringen die fünf über 200 Jahre Bühnenerfahrung mit.

Der Rhythmus der flotten Nummern riss das Publikum mit: Etwa „So this is love“ und „When I fall in love“ aus „Cinderella“ oder „Why

don't you do right“ aus Rogger Rabbit und der bekannte „Westendblues“. Nach einer kurzen Pause gab es aus „Onkel Remus' Wunderland“ den Titelsong „Zip-a-Dee-Doo-Dah“ auf die Ohren: Der Song, der 1948 in der Kategorie Bester Song mit einem Oscar ausgezeichnet worden war, punktete auch im Bruckstadel Dingolfing und erntete kräftigen Applaus.

Das Publikum wippte begeistert mit und forderte nach dem letzten Titel noch eine Zugabe. Dieser kam die Band nur zu gerne nach.

Das Gospellied „Oh, when the saints go marching in“ war der letzte Ohrwurm des Abends, der sich vermutlich während des gesamten Nachhausewegs weiter durch die Gehörgänge der Besucher schlängelte.



Musiker der Hot Stuff Band.



Rund 50 Zuhörer waren im Bruckstadel. Fotos: Tanja Wagner